

Beim CSU-Parteitag in München sprach Dr. Rüdiger Schott mit (von links) Landrat Dr. Oliver Bär, MdL Bernhard Seidenath, Gesundheitsministerin Judith Gerlach und MdB Emmy Zeulner über den Erhalt der flächendeckenden Versorgung.

Wir helfen Ihnen – helfen Sie uns

KZVB fordert bei Parteitagen verlässliche Rahmenbedingungen

Der Alltag in den Zahnarztpraxen hängt erheblich von politischen Entscheidungen ab. Grund genug für die KZVB, im Oktober gleich drei Parteitage zu besuchen! Bei Bündnis 90/Die Grünen in Landshut, den Freien Wählern in Günzburg und bei der CSU in München platzierte der Vorstand seine wichtigsten Forderungen.



Dr. Florian Herrmann, Staatsminister und Leiter der Staatskanzlei, und Klaus Holetschek, Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion, sicherten ihre Unterstützung beim Bürokratieabbau zu.

Der KZVB-Messestand ist mit dem Slogan „Wir helfen Ihnen – helfen Sie uns" beschriftet. Die wirksamste Hilfe für die Zahnärzte und ihre Mitarbeiter wäre ein Bürokratieabbau, der diesen Namen verdient. Aber auch verlässliche Rahmenbedingungen sind elementar, um den Sicherstellungsauftrag auch in Zukunft erfüllen zu können. Dass zahnärztliche Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung budgetiert sind, wussten außer den Gesundheitspolitikern nur wenige der Delegierten.

Dass sich die Berliner Sparpolitik mittlerweile unmittelbar vor Ort auswirkt, zeigte sich in Gesprächen mit Kommunalpolitikern. Viele Bürgermeister sind auf der Suche nach einem Zahnarzt für ihre Gemeinde. Der demografische Wandel dürfte den Landzahnarztmangel in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Es sei denn, die Politik ergreift wirksame Maßnahmen, um die Niederlassungsbereitschaft wieder zu erhöhen. Dazu gehören angemessene Vergütungen, Rechts- und Planungssicherheit und ein MVZ-Regulierungsgesetz.

Leo Hofmeier







Auch Bundesinnenminister Alexander Dobrindt, Bundesforschungsministerin Dorothee Bär und der bayerische Wissenschaftsminister Markus Blume besuchten den KZVB-Stand.



Beim FW-Parteitag in Günzburg konnte KZVB-Vorstandsmitglied Dr. Jens Kober (rechts) mit (von links) MdL Dr. Martin Brunnhuber, Generalsekretär Hans Martin Grötsch, MdL Marina Jakob, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (†) und MdEP Christine Singer über die Zukunft der zahnmedizinischen Versorgung sprechen.







Umweltminister Thorsten Glauber und Digitalminister Fabian Mehring sicherten ihre Unterstützung beim Bürokratieabbau zu.

Beim Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen war die KZVB durch ihren Pressesprecher Leo Hofmeier vertreten. Für Katharina Schulze, Vorsitzende der Landtagsfraktion, ist Zahnmedizin Teil der Daseinsfürsorge.



MdL Andreas Hanna-Krahl, Mitglied des Gesundheitsausschusses, lobte die Zahnärzte für ihre Präventionserfolge.